

Informationen vom Personalrat

PR-Aktuell

Aus dem Inhalt:

- Tarifgerechte Eingruppierung
- Gehalts- und Bezügeabrechnung
- Verhalten bei einem Unfall
- Gefahren am Arbeitsplatz

...

Tarifgerechte Eingruppierung/Höhergruppierungsanträge

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Anträgen auf tarifgerechte Eingruppierung (Höhergruppierungsanträge) und die fehlende Eingangsbestätigung sind immer wieder Gegenstand von Anfragen an den Personalrat. Das Eingangsdatum kann bei der Wahrung von Fristen z. B. bei Nachzahlungen wichtig sein.

Auf Nachfrage bekam der Personalrat die Auskunft, dass die Bearbeitung stets zügig, d. h. innerhalb von 3–4 Wochen erfolge und daher eine solche Bestätigung entbehrlich sei. Haben Sie andere Erfahrungen gemacht? Warten Sie schon länger als vier Wochen auf eine Antwort auf Ihren Höhergruppierungsantrag oder wollen Sie in Zukunft einen Höhergruppierungsantrag stellen, dann informieren Sie bitte in beiden Fällen den Personalrat.

Kontrolle der Gehalts- bzw. Bezügeabrechnung



Der Personalrat möchte aus gegebenem Anlass die Beschäftigten darauf hinweisen, ihre Gehalts- bzw. Bezügeabrechnungen regelmäßig auf Unstimmigkeiten hin zu kontrollieren. Selbst bei kleineren, nicht nachvollziehbaren Abweichungen sollte man sich an die zuständige Sachbearbeiterin/den zuständigen Sachbearbeiter in der Personalabrechnung wenden.

Damit die Beschäftigten eine Chance haben, die auf den Abrechnungen verzeichneten Abkürzungen besser zu deuten/zu verstehen, wird der Personalrat der Dienststelle vorschlagen, in einem Merkblatt die Bedeutung der Abkürzungen zu erläutern. Eine erneute Aufnahme eines Kurses zu diesem Thema im Weiterbildungsangebot wird der Personalrat ebenfalls anregen.

Unfall! Wie verhalte ich mich richtig?

Sollte es einmal zu einem Unfall gekommen sein, egal ob Arbeits- oder Wegeunfall, dann ist es für die/den Betroffene/n extrem wichtig, eine Unfallmeldung auszufüllen und über das Dezeranat 1 an die Stabsstelle Arbeitssicherheit weiterzuleiten. Das sollte in jedem Fall geschehen, auch wenn dem Unfall keine Arbeitsunfähigkeit nachfolgt. Wichtig wird diese Unfallmeldung nämlich dann, wenn es doch einmal zu unerwarteten Spätfolgen kommen sollte.

Auch einfache und leichte Verletzungen, z. B. aus dem Büro- oder Laborbereich, sind sorgfältig in das in den Verbandkästen liegende Verbandbuch einzutragen.

Bei Fragen zu diesen Themen wenden Sie sich bitte an die Stabsstelle Arbeitssicherheit, Herrn Hentschke, Herrn Renken oder Frau Weingart.

Gefahren am Arbeitsplatz

Der Personalrat wird immer wieder von Beschäftigten darauf hingewiesen, dass Gefährdungsbeurteilungen nicht für jeden Arbeitsplatz vorliegen. Das betrifft insbesondere die psychischen Probleme am Arbeitsplatz, die schwer greifbar und damit schnell vernachlässigt werden.

Ein weiterer Kritikpunkt der Beschäftigten ist die unzureichende Kennzeichnung von Fluchtwegen. Dass in vielen Bereichen keinerlei Brandschutzübungen mehr stattfinden, obwohl gesetzlich vorgeschrieben, stößt bei den Beschäftigten ebenfalls auf Unverständnis.

Ein immer öfter vorkommendes Thema in den öffentlichen Medien ist die Bedrohung durch Amokläufe, terroristische Anschläge etc. Unabhängig davon sind zum Beispiel Beschäftigte in der Bibliothek bereits verbalen Angriffen oder Androhungen von Gewalt ausgesetzt. Die Einrichtung der Arbeitsgruppe Bedrohungsmanagement ist ein Schritt in die richtige Richtung, um Verhaltensregeln zum Umgang mit solchen Situationen zu erarbeiten. Wünschenswert wäre es aus Sicht des Personalrats auch Schulungen zu diesem Themenkomplex anzubieten. Kurzum, es gibt im Bereich des Arbeitsschutzes viele Baustellen, die aus Sicht des Personalrats teilweise unzureichend geregelt sind bzw. zu „lasch“ angegangen werden. Hilfreich wäre es hier alleine schon, dass über bestehende Regelungen viel mehr als bisher informiert wird!

Wo bleibt der neue Präsident?

Das fragt sich sicherlich nicht nur der Personalrat. Flugs ausgewählt, aber immer noch nicht angekommen! Woran liegt das bloß? Ist die Universität inzwischen unattraktiv für ihn geworden? Stimmen die finanziellen Konditionen nicht? Oder ist die Herausforderung Universität Oldenburg etwa zu groß? Fragen über Fragen, nur keine Antworten! Der Personalrat ist sehr gespannt, wie es weitergeht!!

Steuerungsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Steuerungsgruppe Gesundheitsmanagement gibt es an der Universität Oldenburg bereits seit rund 15 Jahren, in deren Verlauf im Jahre 2009 eine Dienstvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement abgeschlossen wurde. Grundsätzlich tagt die Steuerungsgruppe vierteljährlich; weitere Sitzungen erfolgen nach Bedarf.

Die Steuerungsgruppe soll den Gesamtprozess des betrieblichen Gesundheitsmanagements koordinieren sowie Maßnahmen und Projekte anstoßen und begleiten. Im Rahmen der Aufgaben hat die Steuerungsgruppe Entscheidungskompetenz, wobei alle Entscheidungen einstimmig erfolgen müssen.

Der Personalrat wird vertreten durch

- Christine Meyenberg und
- Bernd Wichmann

Weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe sind:

- Astrid Janssen, Personaldezernentin
- Alexandra Baumkötter, Geschäftsführung der Steuerungsgruppe und Koordination Gesundheitsmanagement
- Andreas Berlitz, Betriebsarzt
- Frank Helms, Vertrauensperson der Schwerbehinderten
- Robert Hentschke, Arbeitssicherheit
- Anne Kosfeld, Gleichstellungsbeauftragte
- Jens-Olaf Ramke, Hochschulsport
- Carolin Schöbel-Peinemann, Personal- und Organisationsentwicklung
- Günter Schumann, Betriebliche Sozial- und Suchtberatung

Der Link zur Dienstvereinbarung:

www.uni-oldenburg.de/fileadmin/user_upload/gesundheitsmanagement/download/-Dienstvereinbarung_BGM/Dienstvereinbarung_vereinbarte_Fassung_Febr_2009.pdf

Themensammlung Personalversammlung 2014

Zu der Themensammlung der Personalversammlung gibt es bisher noch keine Rückmeldung aus dem Präsidium. Wir bleiben dran!



**Der Personalrat wünscht
allen Beschäftigten einen
schönen Sommer und eine
schöne Urlaubszeit!**

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Der Personalrat, Bernd Wichmann, Raum: V01 0-021

Ammerländer Heerstr. 114-118 · 26129 Oldenburg

Tel.: 0441-798-2475 · Fax.: 0441-798-5845

www.personalrat.uni-oldenburg.de · E-Mail: personalrat@uni-oldenburg.de

Der Personalrat behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung des Personalrats widerspiegeln. Leserbriefe, Anregungen oder Mails für das „PR-Aktuell“ sind uns immer gern willkommen!